

Neues vom CFG

und der Clara-Fey-Realschule



Clara-Fey-Schule
Gymnasium & Realschule



Kirche im
Bistum Aachen

In diesem Heft:

- **Der Förderverein informiert**
- **CFS-Schulcampus vor der Fertigstellung**
- **Literatur und Musik an der CFS**
- **Und vieles mehr...**

In dieser Ausgabe lesen Sie:

	Seite
Vorwort des Schulleiters.....	3
Der Förderverein informiert.....	4
CFS-Schulcampus vor der Fertigstellung.....	5
Persönliches – Willkommen und Abschied.....	6
Clara-Fey-Gymnasium feiert Abiturjubiläen.....	9
MINT am CFG: 21. Rundschau-Webbewerb 2018.....	10
MINT am CFG: MINT-Wettbewerb GoIng.....	11
Deutsch-französischer Schüleraustausch 2018.....	12
Vergangenheit, die nicht vergeht.....	13
Neues aus der Garten-AG.....	14
CFG erneut als Nationalparkschule zertifiziert.....	14
Sommerspiele an der CFS.....	15
Wildcats U 15 NRW-Vizemeister.....	15
Fünf erfolgreiche Jahre Cambridge Exams.....	16
Zertifikate in Wirtschaftsenglisch.....	16
Schülerinnen und Schüler als Autoren und Juroren.....	17
Shakespeare-Workshop im CFG.....	17
Das Sommerkonzert 2018.....	18
Judith Hermann an der Clara-Fey-Schule.....	19
Neues vom Schulsanitätsdienst.....	20
„Aktion Tagwerk“ – CFS zum 15. Mal dabei!.....	20
CFG erneut für Studien- und Berufswahlorientierung ausgezeichnet.....	21
Neues aus dem Schulleben.....	22
Neuigkeiten von der Netzwerk-AG.....	23
Termine.....	24

Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule – Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule

Impressum: „Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule“,

Schulzeitung der Bischöflichen Clara-Fey-Schule, Malmedyer Str. 2, 53937 Schleiden

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.cfs-schleiden.de

Erscheinungsweise: halbjährlich

Druck: Druckerei Köhring, 53894 Mechernich

Redaktion: Stephan Heening (Leitung), Christoph Breitegger, Anita Meissner, Hartmut Murk (Leitung der Online-Ausgabe), Astrid Schöller-Frings, Jasmin Tosch

Mitarbeit in dieser Ausgabe: Verena Backes, Claus Becker, Eva-Maria Berners, Bettina Berres, Monika Brandau, Hanna Drewes, Jürgen Drewes, Michael Eßer, Jana Frohn, Margitta Geyer, Volker Glass, Annika Hartmann, Jürgen Heller, Sandra Hill, Heike Jäckel, Wolfgang Kerp, Sandra Klinkhammer, Daniela Köttgen, Kathrin Lantin, Christoph Leisten, Ulrike Martin, Marcel Meyer, Simon Mussinghoff, Stephanie Reuter, Eva Schmitz, Helmut Schuster, Roswitha Schütt-Gerhards, Jennifer Veithen und das Sekretariat des CFG

Fotos: E. Berners (S. 11), J. Drewes (S. 16), M. Geyer (S. 13), V. Glass (S. 23), S. Heening (S. 6), S. Hill (S. 12), K. Lantin (S. 14), D. Linden (S. 9, 18), H. Murk (S. 10), R. Rosenbaum (S. 21), J. Wegener (S. 19)

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Vorwort des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde und Förderer unserer Schule,

nach den Sommerferien haben wir uns schnell wieder an unseren Schulalltag gewöhnt. Neue Herausforderungen wie die Wiedereinführung von G9, die Weiterentwicklung von digital unterstütztem Unterricht in neuen und schon etablierten Tablet-Klassen, die Fortführung der Realschule in die Jahrgangsstufe 6 und die stetigen Veränderungen der Bildungspolitik des Landes warten auf uns und werden auch in diesem Schuljahr wieder mit viel Engagement und großer Kompetenz bewältigt werden.

Im Hinblick auf G9 ist der erste Entwurf für eine Stundentafel bekannt gemacht worden, der eindeutige Hinweise darauf gibt, dass der Nachmittagsunterricht in der Sekundarstufe I (Klassen 5 – 10) bis auf freiwillige Zusatzangebote entfallen soll. Damit hätte die Landesregierung diesem von der Landeselternschaft mit großem Nachdruck vorgebrachten Wunsch vollständig entsprochen.

Mit drei neuen Lehrerinnen und Lehrern startet die Clara-Fey-Realschule ins zweite Jahr und ist somit auch personell gut aufgestellt.

Wiederum wurden die Sommerferien genutzt, um auch durch bauliche Maßnahmen die Rahmenbedingungen für eine gute Schule weiterhin sicherzustellen. Die obere Turnhalle erhielt ein neues Dach und die untere Turnhalle eine neue Heizung. Die Unterstände neben der Mensa als Lagerräume, Traktorgarage und Platz für unsere Müllcontainer wurden fertiggestellt und der

Eingangsbereich zum oberen Schulhof neu gestaltet. Darüber hinaus wurde die neue Windkraftanlage aufgestellt, die in Kürze – nach der Installation des Generators – unsere Schule umweltfreundlich mit Energie versorgen wird. Last but not least wurden weite Teile der Trakte A und B mit Netzwerkleitungen und damit mit Internetzugängen versorgt. Digitale Medien, die längst in den Alltag der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Einzug gehalten haben, werden zunehmend auch in unterrichtlichen Kontexten eingesetzt. Es ist der ausdrückliche Wille der Schulministerin des Landes Nordrhein-Westfalen, den Einsatz der digitalen Möglichkeiten zu fördern und die Schülerinnen und Schüler im Bereich der Medienkompetenzen zukunftsfähig zu machen. Die Ergebnisse der Evaluation unseres ersten zweijährigen Projektes „Tablet-Klasse“ waren – insbesondere auf Seiten der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern – überwältigend positiv und sind uns Ansporn, unseren eingeschlagenen „digitalen“ Weg fortzusetzen.

Moderner, medienorientierter und internetbasierter Unterricht und die Vermittlung wichtiger Medienkompetenzen bilden nur einen Teil unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages. Gemäß dem christlichen Profil unserer Schule sind und bleiben Werteerziehung, Persönlichkeitsbildung und soziale Verantwortung in einer sich zunehmend verändernden Gesellschaft ein zentraler und immer wichtiger werdender Teil unserer gemeinsamen Arbeit.

Ich wünsche uns allen ein interessantes, gutes und erfolgreiches Schuljahr 2018/2019.

Helmut Schuster

Der Förderverein informiert

Förderverein der CFS - Malmedyer Straße 2 - 53937 Schleiden
 E-Mail-Adresse: foerderverein @ cfg.eifel-online.de – Homepage: www.cfs – schleiden.de
 Gegründet 1977



Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
 hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer diesjährigen **Jahreshauptversammlung** am **Donnerstag, dem 22. November 2018, um 19.00 Uhr** in den **Medienraum** unserer Schule ein.

Für unsere diesjährige Jahreshauptversammlung ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Vorgabe der Tagesordnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Geschäfts- und Kassenbericht 2017
3. Bericht der Kassenprüfer der Jahresrechnung 2017
4. Rückblick auf das Jahr 2017
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Vorschau auf das Jahr 2018/19
9. Verschiedenes (Hier würden wir uns über Vorschläge und Anregungen unserer Mitglieder freuen.)

In der Hoffnung auf eine rege Beteiligung verbleiben wir mit freundlichen Grüßen.

Jochen Bouschery, 1. Vorsitzender

Wolfgang Kerp, Geschäftsführer

P.S.: Auf vielfachen Wunsch hier noch einmal unsere Bankverbindungen zur Entrichtung des Jahresbeitrages:

VR- Bank Nordeifel eG; BIC: GENODED1SLE, IBAN: DE20370697205002283010

KSK Euskirchen; BIC: WELADED1EUS, IBAN: DE20382501100003102589

In diesem Zusammenhang möchten wir uns wiederum ganz herzlich für die Spendenbereitschaft und das kooperative Verhalten unserer Mitglieder – ganz im Sinne der in unserem Logo angesprochenen „zuverlässigen Solidargemeinschaft“ – bedanken.

Weitere aktuelle Informationen – v.a zu den aktualisierten Datenschutzhinweisen unseres Fördervereins – finden Sie auf der Homepage unserer Schule.

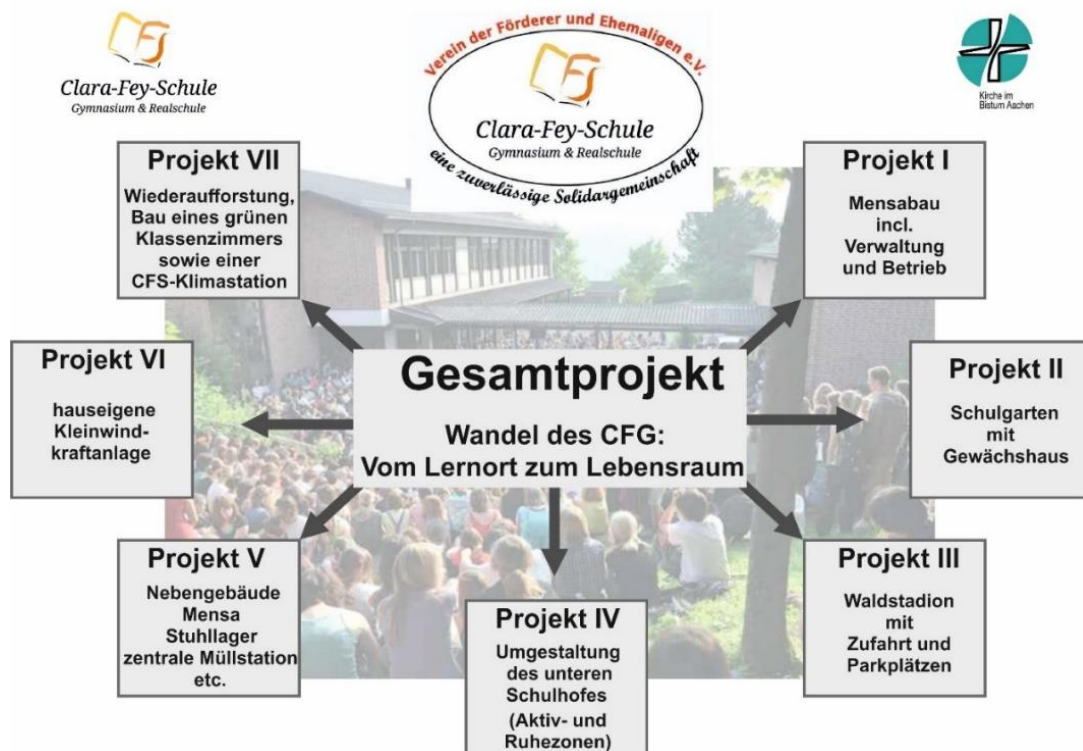
CFS-Schulcampus vor der Fertigstellung

Herleitung und Zielsetzung

Auf die veränderten schulischen Rahmenbedingungen und die dadurch hervorgerufenen längeren Verweilzeiten der Schülerinnen und Schüler in der Schule – oft auch über die Mittagszeit – haben wir, als Schule, die die Anliegen ihrer Schüler ernst nimmt, mit unserem Schulcampus-Projekt vor 8 Jahren angemessen reagiert. Hauptzielsetzung war dabei, unsere Schule mit ihren großzügigen

Außenanlagen vom reinen Lernort zum Lebensraum umzugestalten und zu erweitern. So haben wir das o. g. ehrgeizige Gesamtprojekt initiiert, es in Teilprojekte unterteilt, die Teilprojekte I bis VI bereits realisiert und das Teilprojekt VII aktuell in Angriff genommen. Sukzessive ist unser Schulcampus in den letzten Jahren gewachsen und wird voraussichtlich im Frühjahr 2019 zu seinem vorläufigen Abschluss gelangen.

Struktur des Gesamtprojekts:



Aktueller Stand und Ausblick

Bezüglich des Teilprojekts V ist zu sagen, dass wir, nachdem wir im Frühjahr die umfangreichen Erd- und Rodungsarbeiten abgeschlossen hatten, planungsgemäß zu Beginn der Sommerferien mit dem Aufbau und der Fertigstellung der Holzrahmenkonstruktion für unser Mensa-Nebengebäude beginnen konnten und dieses pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres fertig gestellt haben. Gleichzeitig haben wir, nach Abschluss eines umfangreichen Genehmigungsverfahrens, im Juli mit den Erdarbeiten für unsere hauseigene Windkraftanlage S&W 5.0 (Teilprojekt VI) begonnen. Wie geplant konnten Mitte September die Montagearbeiten der Windanlage in Angriff genommen werden. Leider verzögert sich momentan die Endmontage, da der Stirnradtriebemotor unserer Windanlage von der Baustelle am Waldstadion gestohlen wurde. Die Neubestellung wurde umgehend veranlasst, sodass wir Mitte Oktober mit der Endmontage und der endgültigen Inbetriebnahme der Anlage rechnen.

Zeitgleich habe ich in den vergangenen Wochen die Planungsarbeiten für unser Projekt VII intensiviert, sodass in den bevorstehenden Herbstferien die Erdarbeiten für unser grünes Klassenzimmer und unserer CFS-Klimastation und Wetterhütte fortgesetzt und beendet werden können. Der Ausbau des grünen Klassenzimmers und der Aufbau der Wetterhütte sind für das Frühjahr kommenden Jahres vorgesehen. Die Planung und Durchführung des gesamten Campusprojekts wird von unserem Bistumsarchitekten Herrn Schumacher begleitet und vor Ort durch die schulische Projektleitung (W. Kerp) initiiert und koordiniert. Dabei beruht die Finanzierung des Gesamtkonzepts auf den drei Säulen Schulträger, freiwillige Elternhilfe und Sponsoren. An dieser Stelle bedanken wir uns ausdrücklich für die kooperative, schnelle und zielführende Zusammenarbeit mit unserem Schulträger.

Wolfgang Kerp (schulische Projektleitung)

Persönliches – Willkommen und Abschied



Annika Hartmann, Michael Eßer, Daniela Köttgen, Eva Schmitz, Sandra Klinkhammer, Bettina Berres, Ulrike Martin (v. l. n. r.)

Zu Beginn des laufenden Schuljahrs sowie im Laufe des vorigen Schuljahrs hat es im Lehrerkollegium wieder „Zuwachs“ gegeben. Unsere neuen Lehrerinnen und Lehrer (Siehe Foto oben!) stellen sich im Folgenden selbst vor.

Liebe Schülerinnen und Schüler der Clara-Fey-Schule, mein Name ist Bettina Berres und ich bin 28 Jahre alt. Seit mittlerweile fast einem Jahr unterrichte ich nun schon die Fächer Mathematik und Geschichte an der CFS. Mein Abitur habe ich 2009 am Clara-Fey-Gymnasium in Bonn gemacht und bin dann zum Studium nach Aachen gezogen. 2014 habe ich mein Studium abgeschlossen und anschließend zwei Jahre im Ausland verbracht, bevor ich für mein Referendariat an der Heinrich-Heine-Gesamtschule nach Aachen zurück gekehrt bin. In meiner Freizeit tanze ich leidenschaftlich gerne und übe dieses Hobby auch im Turniersport aus. Zudem reise ich gerne, wenn die Zeit es erlaubt. Die gute Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegen an der CFS bereitet mir viel Freude und ich freue mich, auch weiterhin spannende neue Aufgaben anzunehmen und den Schulalltag mit Euch zu bestreiten.

Bettina Berres

Liebe Schülerinnen und Schüler der CFS, mein Name ist Michael Eßer, ich bin 35 Jahre alt und seit den Sommerferien verstärke ich das Kollegium mit meinen Fächern Mathematik und Musik. Im nächsten Jahr startet an der Realschule auch ein weiteres meiner Unterrichtsfächer, nämlich Technik im Wahlpflichtbereich, worauf ich mich schon sehr freue. Bis dahin helfe

ich ein wenig in der Physik aus. Mit der 5e bekam ich die Leitung einer der neuen Klassen anvertraut und unterrichte zurzeit hauptsächlich die Jahrgänge fünf bis sieben. Vor der CFS habe ich meinen Zivildienst an einer Förderschule in Düren verbracht, was mir damals viel Spaß machte und mich im bereits gewachsenen Wunsch, Lehrer zu werden, noch bestärkte. Nach dem Lehramtsstudium in Münster folgten 2 Jahre an verschiedenen Hauptschulen im Kreis Düren und danach 4 weitere Jahre an einer Sekundarschule im Raum Bonn. Jetzt bin ich mit Schleiden auch beruflich wieder in meine Heimat, die Eifel, zurückgekehrt und wohne seit diesem Sommer auch wieder in Nideggen. Neben der Arbeit verbringe ich gerne Zeit mit meinem Hund und in den Ferien fahre ich sehr gerne nach Holland zum Windsurfen, besonders im Herbst, wenn das Wetter von Nichtsurfern als schlecht bezeichnet wird. Außerdem sind meine Unterrichtsfächer auch zu meinen Hobbys zu zählen. Ich spiele Klarinette, Klavier und Gitarre, letzteres am liebsten mit meiner Band, die sich nun seit fast 20 Jahren immer wieder zum Proben trifft. Mein zweites großes Hobby ist die Technik geworden. Vor allem mit Holz arbeite ich sehr gerne und fertige viele Gebrauchsgegenstände oder Möbel selbst an. Beide Hobbys sind viel Arbeit, aber wenn ein schwieriges Stück endlich gut funktioniert oder ein neues Möbel nach dem letzten Schliff geölt werden kann, gibt es für mich nichts Schöneres. Ich hoffe es gelingt mir, einigen von euch den Spaß an meinen Fächern näher zu bringen. Ich freue mich jedenfalls schon sehr darauf es zu versuchen!

Michael Eßer

Liebe CFS'ler, einige von Euch haben mich bereits kennen gelernt: Mein Name ist Annika Hartmann und seit einigen Tagen bin ich 31 Jahre jung – oder alt. Diesen Sommer bin ich in die Eifel – ins schöne Nideggen - gezogen, um Euch in Englisch, Deutsch und bald auch in dem WP-Fach Darstellen & Gestalten zu unterrichten. Darauf freue ich mich schon sehr. Auch meine Klasse 5f (Vulkanklasse) ist mir schon sehr ans Herz gewachsen. Was bisher geschah...: ...Bevor ich zu Euch an die Clara-Fey-Schule kam, habe ich an der Universität zu Köln studiert (Englisch, Deutsch, Mathematik) und – da ich schon immer gerne Sport gemacht habe – nebenher als Vereinstrainerin im

Schwimmsport gearbeitet. Nach meinem Studium war ich acht Jahre lang als Lehrerin im Rheinland tätig und habe letztes Jahr mein viertes Unterrichtsfach „Darstellen&Gestalten“ erlangt (dazu zählt zum Beispiel auch das Theaterspielen). In meiner Freizeit reise ich sehr gerne. Meine letzten beiden großen Reisen gingen z.B. in die USA und nach Island. Genauso gerne fahre ich jedoch auch nach Holland zum Surfen. Wenn ich zu Hause bin, spiele ich gerne Schlagzeug oder jogge mit meinem Hund durch die Eifelwälder. Ich freue mich schon sehr auf unsere gemeinsame Zeit an der CFS! Fortsetzung folgt...

Annika Hartmann

Liebes CFG, mein Name ist Sandra Klinkhammer und ich bin 28 Jahre alt. Seit dem neuen Schuljahr freue ich mich sehr, an Eurer Schule arbeiten zu können und unterrichte die Fächer Deutsch, Geschichte und Englisch. Mein Studium und mein Referendariat habe ich in Aachen absolviert und wohne auch noch dort. Trotzdem habe ich einen engen Bezug zur Eifel, da ich selber hier in der Gegend, genauer gesagt in Höfen, aufgewachsen bin und die herzliche und natürliche Art der Leute sehr zu schätzen weiß. Auch die Natur in der Eifel fasziniert mich immer wieder. In meiner Freizeit lese ich sehr viel und gerne, verreise und verbringe Zeit mit Freunden und meiner Familie. Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch, Euren Eltern und dem Kollegium am CFG.

Sandra Klinkhammer

Liebe Schülerinnen und Schüler der CFS, mein Name ist Daniela Köttgen. Nach meinem Abitur in Bonn bin ich für mein Studium nach Aachen gezogen. Dort habe ich an der RWTH Aachen die Fächer Biologie und Katholische Religionslehre studiert. Während des Studiums zog es mich für ein halbjähriges Praktikum in die wunderschöne Eifel an die Clara-Fey-Schule. Hier habe ich mich sehr wohl gefühlt, sodass ich mich sehr freue, jetzt wieder hier sein zu können. Deswegen bin ich zuversichtlich, hier eine weitere schöne Zeit mit vielen tollen Erlebnissen und Erfahrungen sowohl im Unterricht als auch außerhalb des Unterrichts mit den Schülerinnen und Schülern und dem Kollegium verbringen zu können.

Daniela Köttgen

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler der CFS. Mein Name ist Ulrike Martin. Ich bin Dipl.-Designerin und habe ein Atelier in Roetgen. Das Malen begeistert mich seit meiner Kindheit. Schnell wurde klar, ich brauche einen kreativen Beruf. Nach dem Fachabitur für Kunst und Gestaltung entschied ich mich zunächst für eine Berufsausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin. Nach erfolgreichem Abschluss ging es weiter zur Fachhochschule Aachen, Fachbereich Design. Dort studierte ich Visuelle Kommunikation und machte mein Examen als Diplom-Designerin. Anschließend arbeitete ich in einigen Werbeagenturen und vor der Geburt meiner zwei Kinder lange Jahre freiberuflich als Dipl.-Grafikerin. 2008 richtete ich mir eine Malwerkstatt ein. Mit einem Atelier in unserem Haus und viel Freude im Umgang mit kleinen und großen Künstlern konnte ich kreatives Arbeiten und die Erziehung und Betreuung unserer Kinder unter einen Hut bringen. Wie schön! Das ist jetzt schon über 10 Jahre her. Was eine berufliche Übergangslösung sein sollte, hat sich im Laufe der Jahre zum festen Programm in Form von Kursen, Workshops und Kindergeburtstagen etabliert. Seit dem Sommer 2018 arbeite ich nun als Kunstlehrerin an der Clara-Fey-Realschule in Schleiden. Durch einen Workshop im „Kreativen Malen“ habe ich eure Schule bereits im vergangenen Jahr kennengelernt. Das war eine tolle Aktion mit einer abschließenden Ausstellung in der Mensa. Um so mehr freut es mich, jetzt regelmäßig Kunst und Textildesign an der CFR unterrichten zu dürfen. Ich bin voller Freude über diese neue berufliche Perspektive und gespannt auf eine gemeinsame kreative Zeit mit euch Schülerinnen und Schülern. Außerdem freue ich auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen.

Ulrike Martin

Liebe CFS, mein Name ist Eva Schmitz, ich bin 32 Jahre alt und komme aus Merzenich in der Nähe von Düren. Gebürtig komme ich aus Mechernich, wo ich 2005 mein Abitur gemacht habe. Nach dem Abi hat es mich für fünf Jahre nach Köln zur Sparkasse Köln Bonn gezogen, wo ich nach einer Ausbildung zur Bankkauffrau noch 2 Jahre gearbeitet habe. Doch irgendwann habe ich gemerkt, dass dies nicht der richtige Weg für mich ist und habe an der Universität zu Köln die Fächer Geschichte und Katholische Religionslehre studiert und lieben gelernt. Mein

Referendariat habe ich an der - mittlerweile bischöflichen - St. Angela Schule in Düren absolviert und dort auch bis zu den Sommerferien diesen Jahres gearbeitet. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit den Freunden und der Familie. Ich reise und lese sehr gerne und bin leidenschaftlicher Fußballfan. Nun bin ich seit ein paar Wochen bei euch an der CFS und fühle mich bereits sehr wohl. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben an der Schule, auf die gute Zusammenarbeit mit Euch, euren Eltern, den Kollegen und allen Mitgliedern der CFS und auf viele weitere interessante Begegnungen und Erfahrungen.

Eva Schmitz

Neue Referendarinnen

Red. Seit dem vergangenen November absolvieren sieben neue Referendarinnen ihren Vorbereitungsdienst bei uns.

Susanne Bips (Englisch / Spanisch), Anke Dederichs (Englisch / Biologie), Marie Frankenberg (Deutsch / Biologie), Yvonne Hüpgen (Mathematik / Erdkunde), Julia Kohlhaas (Katholische Religion / Kunst), Stella Lakhall (Deutsch / Französisch) und Kathrin von Landenberg (Katholische Religion / Geschichte) werden am Studienseminar in Vettweiß ausgebildet und sammeln an unserer Schule ihre schulpraktischen Erfahrungen.

Wir wünschen den jungen Lehrkräften eine gute, interessante Zeit an der CFS sowie einen erfolgreichen Verlauf und Abschluss ihrer Ausbildung.

Weitere Personalialia

Zum Ende des letzten Schuljahres haben nach zweijähriger Tätigkeit am CFG Frau Spätgens und Frau Klinkhammer unsere Schule verlassen, um ihre berufliche Laufbahn an einer Schule, die näher an ihrem Wohnort liegt, fortzusetzen. Beide Kolleginnen haben in ihrer Zeit am CFG durch ihr Engagement, ihre Ideen und ihren verlässlichen persönlichen Einsatz in vielfältiger Weise unser Schulleben bereichert. Dafür danken wir ihnen und wünschen ihnen für ihren weiteren beruflichen Lebensweg viel Erfolg.

Unser herzlicher Dank gilt auch Frau Wasch, die uns nach ihrer Referendarzeit noch drei Monate als ausgebildete Lehrerin zur Verfügung stand. Auch ihr wünschen wir an ihrer neuen Schule viel Erfolg.

Nach 12 Jahren überzeugendem Einsatz für das CFG als Lehrerin für die Fächer Englisch und Katholische Religion ist Frau Brandau am Ende des letzten Schuljahres in den verdienten Ruhestand getreten. In besonderer Weise lagen ihr die Förderung von leistungsschwächeren Kindern und die spirituelle Nutzung unseres Raumes der Stille am Herzen.

Frau Cremerius-Tegtmeier war insgesamt 31 Jahre Mitglied unseres Lehrerkollegiums. In dieser langen Zeit hat sie nahezu durchgängig Klassen als Klassenlehrerin betreut. Diese Betreuung war stets professionell und empathisch zugleich. Es war ihr wichtig, Kinder zu erziehen und ihnen Werte zu vermitteln, die sie auch vorlebte. Sie hatte in ihrer täglichen Arbeit sowohl als Fach- als auch insbesondere als Klassenlehrerin immer das Wohl der ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Blick, und viele Kinder haben ihr viel zu verdanken.

Seit dem Schuljahr 1981/1982 war Frau Raetz Kollegin am CFG. Sie war in dieser langen Zeit eine feste und verlässliche Größe in den Fachkonferenzen ihrer beiden Fächer Englisch und Französisch und unterstützte stets nach Kräften unseren jährlichen Frankreichaustausch mit St. Gabriel in Pont l'Abbé. Ihre freundschaftlichen Kontakte zu den organisierenden Lehrerinnen auf der französischen Seite halfen über viele Jahre, den Austausch zu festigen. Es war für sie immer selbstverständlich, für die Schule da zu sein und bei Bedarf sogar ihr Unterrichtsdeputat zu erhöhen.

Wir bedanken uns bei Frau Brandau, Frau Cremerius-Tegtmeier und Frau Raetz für ihre professionelle Arbeit, ihre Loyalität mit der Schule, ihren einfühlsamen Rat und ihre stets verlässliche Hilfsbereitschaft und wünschen ihnen für ihren verdienten Ruhestand alles Gute, persönliches Glück, Gesundheit und stets Gottes reichen Segen.

Schleiden, den 20.09.2018

Helmut Schuster

Clara-Fey-Gymnasium feiert Abiturjubiläen



Ehemalige der Jahrgänge 1968, 1978, 1988, 1998 und 2008 mit Lehrerinnen und Lehrern

Es sind diese eindrucksvollen und nachhaltigen Momente, in denen man, obwohl man sich jahrelang aus den Augen verloren hat, einfach so anknüpft an die Vergangenheit, als wäre zwischendurch nichts geschehen... Diese und viele andere Momente machen immer wieder den unvergleichlichen Reiz von Treffen ehemaliger Schülerinnen und Schüler an ihrer alten Schule aus.

Am Wochenende trafen sich die Abiturjubilare des Clara-Fey-Gymnasiums der Jahrgänge 1968, 1978, 1988, 1998 und 2008 an ihrer alten Wirkungsstätte wieder. Dabei gehörten die Jubilarinnen des Jahrgangs 1968 zu den ersten Abiturientinnen, die im damals noch jungen Clara-Fey-Gymnasium ihre Abiturprüfungen erfolgreich abgelegt hatten.

Obwohl man sich zum Teil Jahre und Jahrzehnte nicht gesehen hatte, war die Wiedersehensfreude groß. Aus ganz Deutschland, zum Teil sogar aus

dem Ausland waren die Ehemaligen angereist, um einen gemeinsamen Tag miteinander zu verbringen.

Zunächst begleiteten Lehrerinnen und Lehrer des CFG die Gäste durch die Schule. Dabei wurden unter anderem die Mensa, das Waldstadion, der Schulgarten sowie die neue technische Ausstattung der Klassenräume bewundert. Ein besonderer Höhepunkt des schulischen Programms waren die Einblicke in die Abiturklausuren, die in besonderer Weise Erinnerungen an die vergangene Schulzeit ermöglichten.

Am Abend wurde die Feier mit dem geselligen Teil im Restaurant Friedrichs in Gemünd fortgesetzt. Hier ergaben sich, auch bei gutem Essen und Trinken, vielfältige Gelegenheiten zum gemeinsamen Erinnern und gegenseitigen Austausch, sodass die Stunden wie im Fluge vergingen.

Jürgen Drewes

MINT am CFG

21. Rundschau-Webbwerb 2018



„DerGerät“ im Kölner Dumont Studio

Worum geht es?

Es geht um Internet-Recherche: Bei der Web-Rallye müssen Schülerteams aus weiterführenden Schulen in den Weiten (und Tiefen) des World Wide Web Antworten auf recht knifflige Fragen finden.

In den Anfangsjahren des Webbewerbs, als es an unserer Schule lediglich einen Computer mit Internetzugang gab (Stichwort: BTX mit 64 kBit/s) waren die Fragen noch einfach: „Wie heißen die Mainzelmännchen?“ (Antwort: Anton, Berti, Conni, Det, Edi und Fritzchen). Heute geht es wesentlich anspruchsvoller zur Sache: „Die frühmittelalterlichen Bewohner der ‚Siedlung auf der Heide‘ gehören einer Personengruppe an, nach der eine ganze Zeitepoche benannt ist. Den Beginn dieser Epoche markiert aus Sicht der meisten Historiker ein Überfall auf ein Kloster. Wann genau fand dieser statt (Tag, Monat, Jahr)?“ (Antwort: 8. Juni 793).

Die Modalitäten sind einfach: Jede richtige Antwort bringt Punkte; bei Gleichstand entscheidet die Zeit zwischen dem Abruf der Fragen und der Einreichung der Lösungen. Der Anspruch ist hoch: Im 21. Webbewerb wollen wir (will Herr Murk) den Webbe-

werb unbedingt einmal gewinnen. Immerhin könnte es die 14 Finalteilnahme, darunter zwei 2. Plätze, von Schülergruppen des CFG werden. Und die Siegesprämie lockt, denn weitere 2000€ für Platz 1 sind ein schöner Batzen Taschengeld.

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in der Probe-, Schul- und Regionalrunde hochkonzentriert, kontrollieren sich gegenseitig und setzen, unabhängig von der Zeit, auf die Richtigkeit der Antworten. Diese Taktik greift und unter 26 Teams mit ca. 200 Schülern aus dem Kreis Euskirchen gelang „DerGerät“ (im Internet findet man bei Youtube die Verbindung zum eigenwilligen Teamnamen) mit 99,5 von 100 Punkten der Regionalsieg, und damit der Gewinn des Preisgeldes von 300€. Jetzt wollen wir mehr!

Die Fahrt mit dem Zug nach Köln und ein gemeinsames Frühstück steigerten die Stimmung auf ungeahnte Höhen.

In der Finalrunde im Kölner Dumont Studio begrüßten Rundschau-Herausgeber Helmut Heinen und die Schirmherrin des Webbewerbs, Regierungspräsidentin Gisela Walsken, die neun erfolgreichen Regionalsieger und dann ging es auch schon los. Ausgestattet mit ipads galt es, innerhalb von 15 Minuten möglichst viele Antworten im Netz zu finden.

Leider brach mitten in der vorgegebenen Arbeitszeit die WLAN-Verbindung zu unserem Tablet zusammen und so mussten wir uns letztendlich mit dem undankbaren 9. Platz (aber einem Scheck über weitere 500€) zufrieden geben. Trotzdem hat uns der Tag viel Spaß gemacht und im nächsten Jahr sind wir sicherlich wieder dabei!

Hartmut Murk

MINT-Wettbewerb GoIng

Siege der CFG-Schülerinnen und Schüler

Zentrum ANTalive
 Städteregion Aachen
 Kreise Düren & Euskirchen
 Nordrhein-Westfalen

Den ersten, dritten und vierten Platz des Wettbewerbs GoIng belegten Teams mit Schülerinnen und Schülern des CFG. Dieser Wettbewerb wird vom zdi-Zentrum ANTalive, das sich für die Förderung des MINT-Nachwuchses in NRW einsetzt, veranstaltet. Eine Woche lang arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Firmen an unterschiedlichen Aufgaben, wobei die Projekte von Mitarbeitern der Firmen betreut wurden. Siegreich war an erster Stelle das Team des Fraunhofer INT Euskirchen, das sich mit der Fragestellung befasste, welche tragende Rolle in Zukunft Personal Robots in unserem Alltag spielen werden. Hierzu mussten intensive Recherchen angestellt werden und es erfolgte auf dieser Basis eine entsprechende Prognose. Den zweiten Platz belegte das Projekt aus dem Bereich „Architektur“, welches sich mit dem konkreten Ausbau des Campus Melaten in Aachen befasste. Der dritte Platz stand im Zeichen der Chemie: es ging um die Ermittlung einer Rezeptur für einen von einem Kunden gewünschten, grünen Möbellack; das Vorgehen erfolgte parallel auf rein optischer Ebene, durch ein Spektrometer und computergestützt durch das Programm „Colibri“. Die Ergebnisse haben die Schülerinnen und Schüler akribisch ähnlich wie im Rahmen einer Facharbeit dokumentiert. Den vierten Platz belegte das Thema „Erneuerbare Energien“ unter der Schirmherrschaft des KoBiZ Euskirchen. Die Themen aller acht Teams lehnten sich eng an die Realität der Firmenprozesse und



Sebastian Neihs, Fynn Reinders, Bernd Röhrig, Florian Friedrichs, Bianca Berners, Helmut Schuster, Noah Kirch, Roswitha Schütt-Gerhards, Andreas Poschen, Paul Berners, Eva-Maria Berners (v. l. n. r.) (nicht auf dem Foto: Emmanuel Kratz)

Entwicklungen an, die Ergebnisse und Vorschläge der Schülerinnen und Schüler fließen nicht selten in die realen Überlegungen und Umsetzungen der Produktionsabläufe und Planungen mit ein. Die Schülerinnen und Schüler haben somit in der vorletzten Schulwoche des Schuljahres 2017/18 viel Energie und Ausdauer in ihre praxisorientierten Projekte gesteckt – und damit nicht nur die verdienten Preise, sondern auch hautnahe und kostbare Erfahrungen des Berufsalltags in verschiedenen MINT-Berufen gewonnen.

Vielen Dank an die engagierten Mitarbeiter der Firmen, die unsere Schülerinnen und Schüler unterstützt haben, vor allem jedoch an ANTalive, das das Format „GoIng“ ins Leben gerufen hat und mit viel Herzblut weiter ausbaut!

Eva-Maria Berners

Deutsch-französischer Schüleraustausch 2018



Vor unserer Partnerschule Lycée St. Gabriel im bretonischen Pont-L'Abbé

Nach dem Besuch der französischen Gast-schüler aus unserer Partnerschule St. Gabriel in Pont-l'Abbé im März, wo sie die kalte und verschneite Eifel, Köln und Aachen erkundet hatten, machten wir uns am 28. Mai auf in die Bretagne.

Nach einer 15-stündigen Busfahrt wurden wir von unseren französischen Freunden herzlich empfangen und lernten am nächsten Morgen nach einem gemeinsamen Frühstück und der Begrüßung durch den Schulleiter M. Coulouarn unsere Partnerschule und das alltägliche Schulleben kennen.

Für den folgenden Tag hatten unsere Austauschpartner ein kleines Programm mit Tanz und Musik für uns vorbereitet. In diesem Rahmen wurden auch die während des Besuchs der Franzosen in Schleiden entstandenen Reisetagebücher prämiert. Im Anschluss erkundeten wir Pont-l'Abbé bei einer Stadtrallye und nachmittags gingen viele von uns mit ihren Austauschpartnern, die mittwochs nachmittags unterrichtsfrei haben, zum Shoppen nach Quimper.

Donnerstags besichtigten wir die *Ville close* und bei einer Bootsfahrt den Hafen von Concarneau. Am Nachmittag lernten wir im Segelmuseum in Lorient einiges über das Segeln, den Segelbootbau und den wohl berühmtesten Segler Frankreichs, Eric Tabarly.

Am Freitag stand das Thema Fischerei im Vordergrund. So besuchten wir in Le Guilvinec das Fischereimuseum „Halio-tika“. Nach der Führung erhielten wir einen Einblick in die Fischhallen, wo alle Fische von den großen Fischereibooten angeliefert, sortiert und schließlich auch verkauft werden. Da dieses Museum direkt am Strand liegt, machten wir dort ein Picknick, bevor wir uns auf den Weg in ein Spielhaus begaben. Dort wurden uns traditionelle bretonische Spiele vorgestellt und erklärt, die wir im Anschluss auch selbst ausprobieren durften.

Nach einem Wochenende in den Familien mussten wir am Montagmorgen wieder voneinander Abschied nehmen und uns auf den Weg nach Hause machen.

Jana Frohn, 9b, u. Sandra Hill

Vergangenheit, die nicht vergeht

Geschichtskurse der Jahrgangsstufe Q1 besuchten Auschwitz



Schülerinnen und Schüler des CFG auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte in Auschwitz

Auch im vergangenen Schuljahr besuchten wieder Schülerinnen und Schüler der CFS im Rahmen einer Exkursion Polen, um sich am historischen Ort mit der Geschichte der Shoah auseinanderzusetzen.

Nach einem Dreivierteljahr der unterrichtlichen Auseinandersetzung mit dem Thema „Nationalsozialismus“ im Projektkurs flogen 47 Schülerinnen und Schüler sowie vier Lehrer im Mai nach Polen, um dort Krakau und Oswiecim/Auschwitz zu besuchen und das Gelernte vor Ort zu vertiefen.

In Krakau lernten wir die Stadt im Rahmen einer Führung kennen, besuchten Orte, wo Juden vor und

während der Besatzung durch die Nazis gelebt hatten und besichtigten die Fabrik von Oskar Schindler – jenem Mann, der mithilfe seiner Liste über tausend Juden vor der Deportation und Vernichtung bewahrt hatte.

In Oswiecim/Auschwitz wurde uns angesichts der Größe der Lager sowie der Masse an Artefakten und der Darstellung der Schicksale der Opfer erst die Dimension der Ausbeutung und Vernichtung durch die Nationalsozialisten deutlich – ein Besuch, der sicherlich nicht leicht, aber sehr lehrreich war.

Claus Becker und Margitta Geyer

Neues aus der Garten-AG



Die Garten-AG (jew. v. l. n. r.): vordere Reihe: Selina Meisch, Nicolas Kracht, Marie Wirtz, Cheyenne Wenzel, Anna-Lena Müller, Lina Scheuren; mittlere Reihe: Larissa Gehlen, Eva Blatt, Lena Krähe, Lea Krumpfen, Lea Linden; hintere Reihe: Daniela Köttgen, Kathrin Lantin, Annemike Krüger, Jenny Veithen

Auch in diesem Jahr waren die Schülerinnen und Schüler wieder sehr fleißig und aktiv. Neben dem Anbau von Bohnen, Erbsen, Zucchini, Kürbis, Kartoffeln, Gurken, Möhren, Kohlrabi,

Mangold und Salat ging es natürlich auch um die Pflege von Helmut und Clara. Die beiden Mümmelmänner erhielten einen neuen Freilauf und wurden täglich mit viel Liebe um-sorgt. Auch die kreativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler der Garten-AG waren gefordert: Es wurden tolle Stöcke mit Wolle gebastelt, Vasen für die Tische mit Wildblumen bestückt und Tontöpfe für die Blüten-pflanzen bemalt. Zur Freude aller kann nun für die kommende Garten-AG das Gewächshaus, das über mehrere Monate hin umgebaut wurde und nun bereit für die Anzucht und Aus-saat ist, vollständig genutzt werden. Bei fast immer gutem und sonnigem Wetter hat das Wirken im Schulgarten für alle viel Freude und Spaß ge-bracht. Wir freuen uns schon auf die nächste Gartensaison ab Ostern!

Kathrin Lantin und Jennifer Veithen

CFG erneut als Nationalparkschule zertifiziert

Am 11. Dezember 2017 fand im Kursaal Gemünd die Zertifizierungsfeier für die Nationalparkschulen statt. 46 Schulen an 54 Standorten erhielten aus den Händen der damaligen Umweltministerin Christina Schulze Föcking ihr Zertifikat als „Nationalparkschule Eifel“ – so auch das CFG, das, vertreten durch Frau Schütt-Gerhards, Frau Geyer und Herrn Becker, bereits zum dritten Mal die entsprechende Urkunde entgegennehmen konnte.

Voraussetzung für die Zertifizierung war eine umfangreiche Dokumentation über die Aktivitäten der Schule, mit denen die Idee des Nationalparks den Schülerinnen und Schülern auf vielfältige Weise vermittelt werden konnte. Für unsere Schule beteiligten sich nicht nur die naturwissenschaftlichen Fächer wie Biologie und Chemie, sondern auch die Gesellschaftswissenschaften, wie etwa Erdkunde und Geschichte, aber auch die Vertreter der Sprachen, wie Englisch, Französisch oder Deutsch, sowie die Fachschaft Kunst. Den Rahmen der Zertifizierung bildete eine abwechslungsreiche Feier-

stunde, in der nicht nur Reden gehalten, sondern auch Musikstücke dargeboten und Gedichte vorgetragen wurden. Darüber hinaus präsentierten sich die einzelnen Schulen auf einem „Markt der Möglichkeiten“, bei dem sie ihre interessanten und ideenreichen Projekte zum Thema „Wildnis“ und „Natur Natur sein lassen“ vorstellten. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass die Organisatorinnen, Frau Wichmann und Frau D'Orsaneo, eine rundum gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt haben, die für unsere Schule ein Ansporn ist, auch im nächsten Zertifizierungszeitraum bis 2019 keine Mühen zu scheuen, um wieder als Nationalparkschule ausgezeichnet zu werden.

Unser Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die sich auf vielfältige Weise innerhalb und außerhalb des Unterrichts mit dem Thema „Nationalpark“ beschäftigt haben.

Claus Becker und Margitta Geyer

Sommerspiele an der Clara-Fey-Schule



In diesem Jahr haben wir erstmalig die CFS-Sommerspiele an unserer Schule ausgetragen. Geleitet von der Idee, ein großes Sportfest für die Unterstufe anzubieten, bei dem der

Teamgedanke innerhalb der Klassen im Vordergrund stehen soll und ein möglichst breites Spektrum an Spielen angeboten wird, haben wir die Sommerspiele bei bestem Wetter in unserem Waldstadion durchgeführt. Unsere Sportanlage wurde dabei in drei Wettkampfbereiche aufgeteilt, um möglichst unterschiedliche Spielangebote zu ermöglichen. Innerhalb einer Jahrgangsstufe spielte dabei jede Klasse gegen die anderen Parallelklassen. Die Spiele der Wettkampfbereiche waren so gestaltet, dass jeweils neue und variationsreiche Anforderungen und Bewegungsformen und viel Spaß an der sportlichen Betätigung im Vordergrund standen. Im Wettkampfblock I wurden „Kartenmemory“ (hier musste möglichst schnell ein Kartenspiel vervollständigt werden) und „Völkerball mit Durchlaufen“ gespielt. Der Wettkampfblock II war als sogenannter „Flagrun“ konzipiert. In Anlehnung an das „Flag-Football-Spiel“ versuchte die „Offense“ einer Klasse in 5 Minuten möglichst viele „Runs“ durch eine „Defense

Zone“ zu schaffen. Dies versuchte das gegnerische Team einer anderen Klasse regelgerecht zu verhindern. Sieger war das Team, das in der Wettkampfzeit eine größere Anzahl von Bällen in den Zielraum bringen konnte. Im Wettkampfblock III sammelten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Ballspielen (Fußball, Handball, Basketball) und beim Boule Punkte. Hinzu kam eine Weitsprungwertung, bei der die beste Weite der Jahrgangsstufe als Mittelwert einer Klasse ermittelt wurde. Den Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss dieses Wettkampftages bildete jeweils für die Klassenstufen 5, 6 und 7 ein 6 x 50m Staffellauf, bei dem alle Läuferinnen und Läufer begeistert von ihren Klassenkameraden angefeuert wurden. Als sehr positiv erwies sich auch die Einbindung der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie weiterer Kolleginnen und Kollegen, die ihre Klassen während des Vormittags begleitet und kräftig unterstützt haben. Weiterhin waren zwei Junior-Coach-Jahrgänge als Kampfrichter eingeteilt und haben so – neben den Sportkolleginnen und -kollegen – für einen reibungslosen Ablauf der Sommerspiele gesorgt. Die Rückmeldungen aller Beteiligten zu diesen neu konzipierten Sommerspielen waren so positiv, dass wir uns auf eine Neuauflage in diesem Schuljahr freuen.

Jürgen Heller

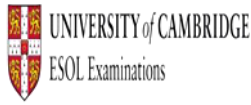
Wildcats U 15 NRW-Vizemeister Senior-Team erfolgreich in der NRW-Liga

Die Erfolgsgeschichte Flag-Football an der Clara-Fey-Schule geht weiter. Im zweiten Jahr schaffte es die U 15-Auswahl erneut in die Finalrunde der NRW-Meisterschaften. In einer Hitzeschlacht von Essen kämpfte sich das Team um Quarterback Jannik Schneiders bis ins Finale. Mit souveränen Auftritten gegen die Teams aus Duisburg, Düsseldorf und Essen überzeugte das neu aufgestellte Team. In einem sehr knappen Finale gegen die Essen Crusaders mussten sich die Wildcats leider mit nur einem Touchdown Unterschied letztlich geschlagen geben. Derweil bereitet sich die U 15 auf die German Open im Schul-Flag-Football vor, für

die sie sich ebenfalls qualifiziert haben. Das Senior-Team der Wildcats hat sich in der NRW-Liga schnell beweisen können. Das mit Abstand jüngste Team der Liga belegt nach sechs von acht Turniertagen den dritten Tabellenplatz. Ende November findet die U 17-NRW-Meisterschaft statt, bei der das Team um Quarterback Tim Gruhn als Titelverteidiger an den Start geht. Die Wildcats suchen noch Verstärkung. Die U 15 trainiert montags in der 8./9. Stunde, die Seniors und U 17 trainieren dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr jeweils auf dem Sportplatz.

Simon Mussinghoff

Fünf erfolgreiche Jahre Cambridge Exams



Das zusätzliche, intensive Arbeiten hat sich auch im fünften Jahr wieder gelohnt: Alle Schülerinnen und Schüler haben das höchst anspruchsvolle Cambridge Exam auf dem Niveau Advanced bestanden.



Wir gratulieren sehr herzlich: Simone Prinz, Jasmin Johanns, Hannah Huppertz, Lucca Grace Löhr (vordere Reihe v. l. n. r.), Andreas Poschen, Annika Karwanska; Hannah Drewes, Nick Cremer, Anne Fries (obere Reihe v. l. n. r.). Es fehlt: Jacqueline Jacobs

Das Cambridge-Zertifikat ist ein englisches Sprachzertifikat der Universität Cambridge für Nicht-Muttersprachler. Es dient der Bescheinigung qualifizierter Englischkenntnisse und wird international von Unternehmen und Universitäten anerkannt. Sehr häufig öffnet das Zertifikat

Türen bei Vorstellungsgesprächen und erleichtert wesentlich den Studienbeginn. Schülerinnen und Schüler der Q1 bereiten sich im Rahmen des Projektkurses auf die Prüfung vor.

Roswitha Schütt-Gerhards

Zertifikate in Wirtschaftsenglisch

Wie jedes Jahr haben wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 an der Prüfung der Londoner Industrie- und Handelskammer teilgenommen, um ein Zertifikat im Fach Wirtschaftsenglisch zu erwerben. Ein Zertifikat des Niveaus 2 bzw. 3 ist weltweit anerkannt und kann Vorteile bringen bei der Bewerbung für ein Praktikum, eine Arbeit oder ein Studium. Obwohl alle Klassenarbeiten und selbst Besinnungstage bzw. Klassenfahrt schon längst vorbei waren, mussten nur zwei Tage vor den Sommerferien alle noch einmal einige Stunden lang richtig schwitzen, um den hohen Anforderungen der

Prüfung gerecht zu werden. Und es hat sich gelohnt, denn alle haben bestanden:

Level 2: Leonie Feld, Mark Hilger, Lea Kanke, Justin Kessel, Anna Lena Kirfel, Julia Scherf, Grace Macpherson-Stein, Chiara Nettekoven, Elisabeth Schmühl, Lena Siever, Laetitia Weber; Level 3: Lennart Bochynek, Christina Donat, Katharina Donat, Simon Jansen, Milena-Marie Jung, Alexandra Klimek, Lukas Kurth, Rene Rosenbaum, Lena Winkelmann.

Herzlichen Glückwunsch!

Verena Backes

Schülerinnen und Schüler als Autoren und Juroren

Bücher zu lesen, zu bewerten und ein Buch zu schreiben, das waren die beiden Projekte, die am Anfang des Schuljahres vor dem Literaturkurs der Q1 standen.

Zum einen schrieben wir mit Hilfe und Ratschlägen von Frau Veithen und Herrn Leisten eigene Kurztexte über selbst gewählte Themen, teilweise gebunden an Kriterien, die die Erzählform oder -perspektive oder auch die Situation, mit denen sich die Texte befassen sollten, vorgeben, teilweise völlig frei. Oft entstanden Erzählungen, die kurze Augenblicke und Momentaufnahmen widerspiegelten und interessante Ansichten beschrieben, die ohne die Kurztexte vielleicht verborgen geblieben wären. Auf freiwilliger Basis lasen viele Schüler dem Kurs ihre Texte vor, der sehr oft ein positives Feedback und Verbesserungsvorschläge äußerte, sodass sie mehrmals überarbeitet wurden. Nach der Lektorierung der Texte und der Aufteilung in zusammenhängende Kategorien soll ein Buch als Kurzprosa-Sammlung entstehen.

Im Rahmen des Projektes „Die Euregio liest“ und des Euregio-Schüler-Literaturpreises, der die zweite Säule der Arbeit des Kurses bildete, lasen Schüler aus der Euregio Maas-Rhein sechs Romane von zeitgenössischen Autoren. Die Romane, die aus dem Französischen, dem Niederländischen bzw. Flämischen und dem Deutschen in die Muttersprachen der insgesamt ca. 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer übersetzt wurden, wurden von allen Schülern der 25 teilnehmenden Schulen bearbeitet und diskutiert.

Dem Kurs wurden die Bücher zur Verfügung gestellt, sodass zeitgleich alle Romane gelesen und Referate zu ihnen vorbereitet werden konnten. Auf diese Weise lernte der Kurs die Werke im Vorfeld der Lesungen kennen. Diese fanden z.B. in Lüttich und Maastricht statt, die beiden anwesenden Autoren lasen jeweils mit Übersetzern einen Ausschnitt aus ihren Romanen vor und beantworteten Fragen der anwesenden Schülerinnen und Schüler zu ihren Werken, der Handlung, deren Hintergründen. Im Anschluss bestand bei jeder Lesung die Möglichkeit, mitgebrachte Bücher signieren zu lassen, die am Ende des Schuljahres an Schüler des Kurses verteilt wurden. Bei der Veranstaltung zur Abstimmung über den Preisträger hielten Schüler Plädoyers für den Roman, der den Preis ihrer Meinung nach verdient hatte – meistens – in allen drei Sprachen, bevor Benedict Wells' Roman „Vom Ende der Einsamkeit“ mit großem Abstand zum Gewinner gekürt und über Skype vom Veranstalter und den Schülern, die ihr Plädoyer zu seinem Werk gehalten hatte, zugeschaltet wurde. Sein Scheck in Höhe von 5.000€ wurde dem Autor bei der abschließenden Preisverleihung in Visé überreicht. Die freie Arbeit und die Möglichkeit, sowohl selbst kreativ zu werden als auch mit erfolgreichen Autoren in Kontakt treten zu können, vor allem aber auch die Diskussionen mit ihnen bereiteten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß an diesem Literaturkurs.

Hanna Drewes

Shakespeare-Workshop im CFG

Am 4. September fand der Englischunterricht für die beiden Leistungskurse der Q 2 ganz anders statt, nämlich als Theaterworkshop unter Leitung des Schauspielers Julius D'Silva im PZ unserer Schule. Nachdem man sich im Vorjahr von der angenehmen Lernatmosphäre und den lebendigen Inhalten des Workshops hatte mehr als überzeugen lassen, erschien eine Wiederholung des Workshops als lohnenswert und sinnvoll.

Herr D'Silva konnte in seiner Schauspielkarriere nicht nur in namhaften Film- und Fernsehproduktionen der BBC sein Können unter Beweis stellen, sondern war darüber hinaus auch an Produktionen der weltberühmten *Royal Shakespeare Company* beteiligt. Kernanliegen seines Workshops war es, die von vielen Schülerinnen und Schülern oft als eher dröge oder als sehr kompliziert empfundene Welt der Dramen Shakespeares greifbar werden zu lassen. Nach einigen Lockerungsübungen, welche sich zunächst mit der Bewegung des Körpers sowie dem Einsatz der Stimme befassten und auch im professionellen Schauspiel Verwendung finden, näherte man sich den jeweiligen Stücken der Leistungskurse, d.h. *Macbeth* bzw. *A Midsummer Night's Dream*, an. Julius D'Silva gelang es dabei, die Inhalte mit viel Witz

und Humor auf eine moderne Art und Weise zu veranschaulichen. Dazu nutzte er z.B. Sprechübungen mit rhythmischen Bewegungen, spielerisch dargebotene Wortgefechte und abwechslungsreiche Darstellungsweisen der Originaltexte, welche teils bewusst nicht den gängigen Interpretationen entsprachen. Dadurch wurde zum einen die Wechselwirkung zwischen Darbietung und Interpretation einer Textpassage auffallend deutlich, zum anderen zwang diese Vorgehensweise zu einer intensiven Auseinandersetzung mit den Aussageabsichten Shakespeares.

Bei allen Darbietungen und Übungen stand jedoch die Freude am Schauspielern im Vordergrund und niemand fühlte sich zu einer Beteiligung gedrängt, wenn er oder sie es nicht mochte. Frau Jäckel und Herr Meyer ließen sich jedenfalls die Gelegenheit nicht nehmen, die verschiedenen schauspielerischen Herausforderungen mit ihren Schülerinnen und Schülern gemeinsam zu bewältigen. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass der Workshop sehr aktivierend und motivierend hinsichtlich der Lektüre war. Beim Schlussapplaus zeigte sich auf allen Gesichtern ein zufriedenes Lächeln.

Marcel Meyer

Das Sommerkonzert 2018



Am Abend des 15.06.2018 war das Pädagogische Zentrum der Clara-Fey-Schule anlässlich des diesjährigen Sommerkonzertes gut besetzt - trotz der Fußball-WM-Vorrundenspiele. Unter der Leitung von Rudolf Berens boten der CFS-Chor und die Bandclinic, geleitet von Ralph Pompe, ein abwechslungsreiches, sehr gut zusammengestelltes Programm, das die Zuhörer immer mehr in den Bann zog und an einigen Stellen sogar zu Begeisterungstürmen motivierte.

Dies war schon sofort beim ersten Titel "Trickle, trickle" (Clarence Basset) der Fall, vom Chor lässig und locker aus der Hüfte gesungen und von Tim Konrads mit seiner schönen Tenorstimme als Solist begleitet. Besungen werden musikalisch-akustisch hörbar endlos prasselnde Regentropfen, die ein ersehntes Date wohl ins Wasser fallen lassen. Weiter ging es mit "Don't cry for me Argentina" (Musical Evita, Andrew L. Webber), vom Chor sehr einfühlsam und mit gesteigerter Dynamik vorgetragen, passend zu dieser wehmütigen Liebeserklärung an das Heimatland. Das sich anschließende "Take me home, country roads" (John Denver) wurde mit ansteckender Begeisterung gesungen. Ein Heimkehrer, unterwegs auf staubigen Landstraßen, entdeckt sein Herkunftsland wieder neu. Es folgten drei von Pascal Metzger gut amodierte Beiträge der Bandclinic, peppig präsentiert mit Tim Konrads als Frontsänger in "Hold back the river" (James Bay). Der nächste Titel "Let her go" (Passenger) war wochenlang Platz 1 in den Charts, Sängerinnen waren Hannah Huppertz und Denise Dederichs, von Tim Konrads am Klavier begleitet. Lars Poschen überzeugte am Schlagzeug, ebenso die beiden Gitarristen Pascal Metzger und Niklas Hupp. Mit "Summer of 69" (Bryan Adams) gelang es endgültig, „den Sommer ins PZ zu holen“ (Zitat vom Moderator). "Dreamer" (Supertramp) wurde vom Chor gesun-

gen und von Hannah Berens einfühlsam und präzise am Klavier begleitet. „Ohne sie wäre der Konzertabend nur halb so schön gewesen!“, so Schulleiter Helmut Schuster. "Killing me softly" (Charles Fox) wurde durch einen von Vera Henkel wunderschön vorgetragenen Solo-Part und durch einen einstimmigen Überchor der Männer mit einem magisch-schwebenden Sound versehen – ein besonderer Moment für alle gebannt lauschenden Zuhörer! Die Band übernahm mit

drei weiteren Titeln. Als erstes ein von Tim Konrads selbst getexteter und komponierter Song, "Back in London", ein weiterer, echter Höhepunkt, der vom Publikum mit tosendem Beifall belohnt wurde. Darauf der Bandmoderator: „Wat mach mer da jetzt?“ Eine gelungene Würdigung der kreativen Leistung seines Bandkumpels nach dem Motto: „Was kann denn danach noch kommen?“ Es kam noch etwas, eine Titelempfehlung vom Bassisten Niklas Hupp, "Zombie" (The Cranberries) und eine gelungene und musikalisch herausfordernde Songverschmelzung von "Eye of the Tiger" (Survivor) und "The final Countdown" (Europe) als Refrain. Der vorletzte Chorbeitrag "The Sound of Silence" (Paul Simon) berührte die Zuhörer mit seinen meditativ-zarten und nachdenklichen Klangfarben, eine Leistung, die auch den Chorleiter überraschte und für viel Beharrlichkeit im Guten belohnte! "Crazy little thing called love" (Freddie Mercury) schlug mit seinem Shuffle-Rock einen Bogen zu dem Beginnerbeitrag dieses Konzertes und schuf so einen swingenden Rahmen. Dem eindringlichen Wunsch des Publikums nach einer Zugabe wurde mit "Top of the World" entsprochen, einem inzwischen beliebten Klassiker. Auch hier war ein tolles Einvernehmen zwischen Chor und Chorleiter zu spüren! Schulleiter Helmut Schuster und die stellvertretende Schulleiterin Roswitha Schütt-Gerhards bedankten sich herzlich bei Rudolf Berens und seinem CFS-Chor, bei Ralph Pompe und seiner Bandclinic sowie bei den Nachwuchskünstlern Hannah Berens und Tim Konrads für diesen schönen Konzertabend und diese Meisterleistung als ein wundervolles Aushängeschild für die Clara-Fey-Schule! Im Namen des Fördervereins wurde dann zu dem inzwischen legendären gemütlichen Ausklang unter den Arkaden eingeladen!

Monika Brandau

Judith Hermann an der Clara-Fey-Schule



Lesung vor großem Publikum

Prominenter Besuch an der Clara-Fey-Schule: Judith Hermann, eine der renommiertesten Schriftstellerinnen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, machte auf ihrer aktuellen Lesereise Station in Schleiden.

Seit ihrem 1998 erschienenen literarischen Debüt, das von Leserschaft und Kritik einhellig gefeiert wurde, gehört Judith Hermann zu den festen Größen der Literaturszene. Die Clara-Fey-Schule hatte sie eingeladen, weil ihre Erzählung „Sommerhaus, später“ zur derzeitigen Abitur-Obligatorik der Deutsch-Grundkurse gehört. Judith Hermann erzählt darin von einer eigentümlichen Beziehung zwischen zwei Menschen, einem Mann und einer Frau, die zwar voneinander angezogen sind, aber nie wirklich zueinander kommen.

Aufmerksam verfolgten die Schülerinnen und Schüler der Q1 und Q2 die Lesung der sympathischen Autorin, die ihrer Geschichte mit klarer Stimme und einfühlsamem Vortrag feine Nuancen verlieh. Nach der etwa dreißigminütigen Lesung stand Judith Hermann im Autorengespräch für Fragen zur Verfügung. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nahmen die Möglichkeit wahr, die Schriftstellerin eine dreiviertel Stunde lang zur Entstehung ihrer Geschichten, zum literarischen Arbeitsprozess und zu ihrem Leben als



Judith Hermann im Interview mit Franziska Wimmer

Schriftstellerin zu befragen. Es war eindrucksvoll, wie persönlich und mit wie viel Wertschätzung die Autorin den Schülerinnen und Schülern antwortete. Dabei waren viele neue und überraschende Einsichten zu gewinnen, etwa die, dass die Schriftstellerin die Deutungshoheit über ihre Geschichten gerne jedem einzelnen Leser überlässt. Auf diese Weise wurde diese andere Art der Begegnung mit Literatur für alle Beteiligten zu einer großen, anregenden Bereicherung. Auch nach dem offiziellen Teil nahmen viele Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit wahr, Judith Hermann in kleinen persönlichen Gesprächen weitere Fragen zu stellen oder Bücher signieren zu lassen. Ein ausführliches Interview mit der Schriftstellerin führte anschließend Franziska Wimmer von der Medien-AG. Dieses exklusive Interview wird im neuen Jahrbuch der Clara-Fey-Schule nachzulesen sein.

Abends fand in der Schule – in Trägerschaft der lit.eifel – eine weitere, diesmal öffentliche Lesung von Judith Hermann statt. Auch bei dieser Veranstaltung ließen sich die Zuhörerinnen und Zuhörer von ihren Erzählungen begeistern, bevor die Autorin weiterreiste: über Paderborn und Darmstadt nach Italien, um dort, u.a. in Mailand, die italienische Übersetzung ihres vorletzten Buches vorzustellen.

Christoph Leisten

Neues vom Schulsanitätsdienst

Auch in diesem Schuljahr heißt der SSD 15 neue, engagierte Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter willkommen, die uns bei der Erstversorgung und Betreuung kranker oder verletzter Schülerinnen und Schüler unterstützen. In diesem Jahr findet neben der Erste-Hilfe-Ausbildung der neuen SSDler durch das DRK auch die Erste-Hilfe-Auffrischung für die Lehrerinnen und Lehrer statt, die sich freiwillig bereit erklärt haben, zu dem Pool an Kolleginnen und Kollegen zu gehören, die dauerhaft in Erster Hilfe ausgebildet und somit auf dem neuesten Stand sind.

Unseren wirklich gut funktionierenden SSD kennen sicherlich die meisten unserer Schülerinnen, Schüler und Eltern.

Was vielleicht die wenigsten wissen, ist die Tatsache, dass wir (Frau Jäckel und Herr Reinshagen) in enger Zusammenarbeit mit den Eltern chronisch erkrankter Kinder stehen. So können die Eltern auf Wunsch und nach genauer Absprache die für ihr Kind benötigten Notfallmedikamente bei uns abgeben und lagern, sodass wir im Notfall schnell auf diese Medikamente zugreifen und diese den Kindern bereitstellen können. Den Eltern und Kindern ist somit der Stress genommen, immer darauf achten zu müssen, dass die Notfallmedikamente stets in der Schultasche griffbereit verpackt sind. Glücklicherweise müssen wir selten darauf zurückgreifen!

Heike Jäckel

„Aktion Tagwerk“ – CFS zum 15. Mal dabei!

Mittlerweile ist es an der Clara-Fey-Schule gute Tradition, dass jährlich alle Schülerinnen und Schüler an der Aktion Tagwerk teilnehmen.

„Dein Tag für Afrika – Aktion Tagwerk“ ist eine bundesweite Kampagne für Schülerinnen und Schüler jeden Alters und aller Schulformen. So gingen auch unsere Schülerinnen und Schüler am Tag der Zeugniskonferenz vor den Sommerferien nicht zur Schule, sondern ein paar Stunden arbeiten. Viele halfen den Großeltern bei der Haus- und Gartenarbeit, andere füllten die Regale und Lager in Supermärkten auf und wieder andere kellnerten (und spendeten teilweise sogar noch ihr Trinkgeld für diese Aktion). Bei über 1000 Schülerinnen und Schülern der CFS kam so allein an unserer Schule eine Summe von mehr als 10.000 Euro zusammen, die zur

Hälfte der Aktion Tagwerk und zur Hälfte unserem Kooperationspartner Misereor gespendet wurde. Misereor wird das erarbeitete Geld in diesem Jahr vor allem für ein Straßenkinderprojekt in Brasilien einsetzen, wie Johannes Schaaf, Referent von Misereor, vor ein paar Monaten bei einem Besuch an der CFS unserer Schülerschaft in interessanten Vorträgen erläuterte.

Somit setzten sich unsere Schülerinnen und Schüler auch in diesem Jahr wieder für Gleichaltrige ein, sodass dieser Tag nicht nur eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag, sondern auch ein Stück gelebte Solidarität mit Kindern und Jugendlichen aus Ländern, die auf Unterstützung angewiesen sind, darstellte.

Stephanie Reuter

Studien- und Berufswahlorientierung am CFG

CFG erneut für Studien- und Berufswahlorientierung ausgezeichnet



Melanie Moersch und Wolfgang Kerp sowie Schulleiter Helmut Schuster mit dem Exzellenzberufswahlsiegel



Die Klasse 9b war mit zur Siegelverleihung ins Kreishaus angereist.

Unserer Schule wurde am 4. Juni 2018 im Rahmen einer Feierstunde im Kreishaus in Euskirchen von Landrat Günter Rosenke das Exzellenzberufswahlsiegel für fünf weitere Jahre verliehen. Als einziges Gymnasium im Kreis Euskirchen und eine der wenigen weiterführenden Schule im gesamten Regierungsbezirk Köln genügt unsere Schule damit seit nunmehr 8 Jahren in Folge den Anforderungen einer Siegelschule. „Einmal das Berufswahlsiegel zu bekommen, ist schon mit einer Menge Arbeit und Engagement verbunden. Das Ganze dann aber noch zweimal zu wiederholen, zeigt, welche hervorragende Arbeit in diesem Bereich geleistet wird“, so Landrat Günter Rosenke in seiner Eröffnungsrede. Das Berufswahlsiegel ist eine Auszeichnung, die Schulen von einer unabhängigen Jury zuerkannt wird, wenn sie ihre Schülerinnen und Schüler in vorbildlicher Weise auf die Studien- und Arbeitswelt vorbereiten und ihnen damit eine fundierte Basis für den Übergang ins Studium oder die Berufswelt vermitteln. Anhand der im Herbst 2017 eingereichten Bewerbungsunterlagen konnte sich die Jury mit Herrn J. Tilk vom Thomas-Eßer-Berufskolleg Euskirchen, Frau A. Hahn von der Bundesagentur für Arbeit in Brühl und Herrn J. Kupp vom Berufsbildungszentrum Euenheim ein Bild von dem an unserer Schule praktizierten Konzept der Studien- und Berufswahlorientierung machen. Nach erfolgreicher Bewerbung kam es am 12. März 2018 zu einem

ganztägigen Audit in unserer Schule. Im Verlauf des Audits, das u.a. aus einer Befragung von Schülern, Eltern, Kooperationspartnern, der Schulleitung und den Studien- und Berufswahlkoordinatoren besteht, konnten alle Beteiligten die Jury von der Weiterentwicklung und der hohen Qualität unseres Konzepts überzeugen. Das Ergebnis wurde im Auditbericht wie folgt zusammengefasst: „Es wird wiederum deutlich, dass die Studien- und Berufswahlorientierung am CFG auf Nachhaltigkeit angelegt und von hoher Qualität ist, darüber hinaus von vielen Akteuren getragen, ein fester Bestandteil des pädagogischen Konzepts der Schule ist und den Anforderungen einer Siegelschule in besonderem Maße genügt“. Wolfgang Kerp, der Berufswahlkoordinator, sieht in dieser erneuten Rezertifizierung „eine weitere Bestätigung der intensiven und innovativen Arbeit im Bereich der Studien- und Berufswahlorientierung, mit der er an der Clara-Fey-Schule vor nunmehr fast 30 Jahren, als erstem Gymnasium im Kreis Euskirchen, begonnen hat“. Darüber hinaus ist es jedoch für ihn und seine Kollegin Melanie Moersch auch Ansporn und Verpflichtung zugleich, das vorhandene Konzept sukzessive zu aktualisieren und zum Wohle der Schüler weiterhin zu optimieren.

Wolfgang Kerp, Koordinator Studien- und Berufswahlorientierung

Neues aus dem Schulleben

Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2018/19

Die folgenden Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler werden im laufenden Schuljahr angeboten (genannt sind jeweils der Name der AG, die betreuenden Kolleginnen und Kollegen, die Zeit und evtl. Bemerkungen zum Teilnehmerkreis usw.):

Bandclinic, Herr Pompe, Mi., 7. – 9. Stunde (ab Jgst. 5)

CF-Chor, Herr Berens, Di., 19.00 – 20.45 Uhr

Chemie: „Hautpflege“, Fr. Berners (Koop. m. Fa. Greven), Mi., 8. – 9. Stunde (Jgst. 7; 2. Halbjahr)

DELFL (Franz.), Fr. Svacina, A1 bis B2, Di. Mi. oder Do. nach Absprache, jew. ab 13.10 Uhr (Jgst. 7 – 12)

3D-Druck, Hr. Mussinghoff, Fr., 8. – 9. St.

Football-AG, Herr Goebel und Herr Mussinghoff, Mo., 8 – 9. Stunde, Sportplatz

Jugend forscht, Herr Jansen, n. Absprache

Jungenfußball, Hr. Gruhn / Hr. Schuh, Mi., 7. – 9. Stunde (Jgst. 5 – 9)

Kunst, Frau Martin, Do., 8. – 9. St., A 405

Kunst, Herr Neumann, Di., 8. – 9. St., A 201

Licht- und Tontechnik-AG, Herr Mussinghoff und Herr Robers, Di., 7. Stunde

Mädchenfußball, Herr Heller, Mi., 8. – 9. Stunde (Jgst. 5 – 7)

Medien-AG, Herr Drewes, nach Absprache (Jgst. 8 – Q 2)

Mofa-AG, Herr Becker, Do., 15.45 Uhr (im Frühjahr nach Absprache)

Netzwerk-AG, Herr Glass, Di. / Mi., 7. Stunde (ab Jgst. 9)

Robotik-AG, Hr. Jansen, Fr., 8. – 9. Stunde, Selbstlernzentrum (ab Jgst. 7)

Schulgarten, Fr. Becker und Fr. Lantin, Mi., 8. – 9. Stunde, von Ostern bis Herbst (Jgst. 5 – 7)

Schulsanitätsdienst, Hr. Reinshagen / Fr. Jäckel, n. Absprache (ab Jgst. EF)

Tanz, Fr. Berres, Mi., 8. – 9. St., von November bis Karneval (Jgst. 5 – 7)

Neuaufnahmen der Clara-Fey-Schule (CFG und CFR) 2018/19, Jgst. 5

Grundschule	Anzahl
Grundschulverbund Blankenheim	8
Dahlem	14
Gemünd-Dreiborn	13
Heimbach	9
Grundschulverbund Hellenthal:	
- Hellenthal	2
- Reifferscheid	3
Höfen-Mützenich	9
Imgenbroich-Konzen	1
Kall	19
Lammersdorf	6
Marmagen	1
Mechernich-Lückerath	10
Nideggen-Schmidt	6
Schleiden	13
Simmerath	6
Sistig	10
Steckenborn	20
Wesseling	1
Insgesamt	151
Jungen	80
Mädchen	71

Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer

CFG:

5a Frau Heines

5b Frau Heller

5c Frau Muvunyi

CFR:

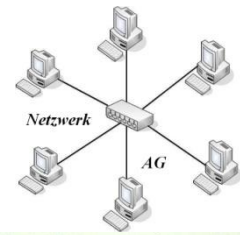
5e Herr Eßer

5f Frau Hartmann

NAG Neuigkeiten von der Netzwerk-AG

Die Netzwerk-AG (NAG) besteht in diesem Halbjahr aus Dustin Meyer (9a), Tobias Meyer (9a), Leon Stollenwerk (9a), Patrice Traber (9c), Patrick Pütz (9c), Daniel Bales (Q2), Jan Lorbach (Q2) und Andreas Poschen (Q2).

Wir treffen uns jeweils am Dienstag und am Mittwoch in der 7. Stunde.



Tobias Meyer, Patrice Traber, Leon Stollenwerk, Patrick Pütz, Dustin Meyer, Jan Lorbach, Andreas Poschen, Daniel Bales, Volker Glass (v. l. n. r.)

Seit diesem Kalenderjahr verfügt unser Schülernetz (A-, B- und D-Trakt) über einen 450-MBit-Internetanschluss. Dies bedeutet die für unsere Region schnellstmögliche Übertragungsgeschwindigkeit. Mittlerweile sind acht mobile Access-Points im Dauereinsatz, um das Internet über den Informatikbereich hinaus im Unterricht zur Verfügung zu stellen. Seit diesem Schuljahr gibt es in fast allen Unterrichtsräumen der CFS einen Anschluss an unser Schülernetz, einen lichtstarken FullHD-Beamer mit Übertragungsstick und eine Großleinwand. Die Lehrer setzen im Unterricht ihr mobiles Gerät (z.B. ein Notebook oder ein Tablet) ein, um flexibel Medien jeglicher Art (Bilder, Filme, Musik, Lehrbücher oder Lernprogramme) zu präsentieren. Die Rückmeldungen der Kolleginnen und Kollegen über die Nutzung der neuen technischen Möglichkeiten sind sehr positiv. Unsere Wartungsarbeit reduziert sich auf die Pflege der Display-Sticks, deren Firmware regelmäßig aktualisiert werden muss. Daniel Bales übernahm mit großem Fleiß die Ersteinrichtung der Geräte. Der digitale Ausbau unserer Schule ist sehr weit vorangeschritten. Seit Ostern läuft im Schülernetz ein neuer Virtualisierungsmanager, der unsere Server als virtuelle Maschinen beherbergt. Das Gerät besitzt leistungsstarke XEON-Prozessoren, 46 GB Arbeitsspeicher und 2 TB Plattenplatz im HotPlug-Raidverbund. Daniel Bales richtete in gewohnt professioneller Weise unseren neuen Windows Server 2016 als virtuelle Maschine ein. Seine Erfahrungen im Rahmen der

Testphase in den letzten Monaten konnte Daniel erfolgreich anwenden und schon nach kurzer Zeit war der neue Server in Betrieb. Gleichzeitig wurde Raum A306 komplett mit neuer Hardware ausgestattet. Die Rechner beinhalten jeweils einen i5-Prozessor, 8 GB Arbeitsspeicher und eine besondere CAD-fähige Grafikkarte, damit die 3D-Druck-AG ihrer Kreativität freien Lauf lassen kann. 27-Zoll-Monitore dienen als Ausgabegeräte. Bis in diese Tage hinein rüstete Daniel alle Arbeitsrechner im Schülernetz auf Windows 10 Pro um. Heute laufen diese als richtliniengesteuerte Clients unter dem neuen Windows Server 2016. Bis Weihnachten werden nun noch die Monitore in Raum A308 erneuert und die Laptops in den Fachräumen auf Windows 10 umgestellt. In den Sommerferien traf ich mich mit Daniel Bales, Jan Lorbach, Andreas Poschen und Tobias Meyer zu Wartungsarbeiten in unserer CFS. Wir brachten alle Geräte – auch in der Verwaltung – auf einen aktuellen Stand. Dieser Einsatz stellt einen besonderen Verdienst für unsere Schule dar und verdient besonderen Dank, den ich an dieser Stelle zum Ausdruck bringen möchte. Weiterhin geben wir verschiedene funktionstüchtige Geräte (z.B. Rechner, Monitore oder WLAN-Repeater) gegen eine kleine Spende für unsere Pizza-Kasse ab. Gerne machen wir die Geräte zum sofortigen Einsatz fertig, z.B. indem wir die Rechner mit einem Open-Source-System aushändigen.

Volker Glass für die NAG

Termine Schuljahr 2018/19, 1. Halbjahr

11.10.18: MINT-Tag

15.10. - 26.10.18: **H E R B S T F E R I E N**

01.11.18 frei (Allerheiligen)

02.11.18 Kursabschnittsende Jgst. Q2

16.11.18: Kursabschnittsende Jgst. EF und Q1

17.11.18: Tag der offenen Tür am CFG

23.11.18: **09.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr**
Elternsprechtage

01.12.18: Tag der offenen Tür der CFR

02.12.18: 17.00 Uhr Adventskonzert in der Schlosskirche

15.12.18: 15.00 Uhr öffentl. Theateraufführung der Klassen 6

16.12.18: 15.00 Uhr öffentl. Theateraufführung der Klassen 6

18.12.18: CFS-Cup der Klassen 5 und 6

20.12.18: Gottesdienste, Weihnachtsfeiern, Kursabschnittsende Q2

21.12.18 - 04.01.19: **W E I H N A C H T S F E R I E N**

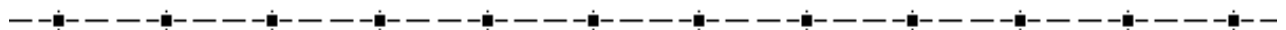
18.01.19: 8./9. Stunde Zeugnisausgabe Jgst. Q2

08.02.19: 3. Stunde Zeugnisausgabe Jgst. 5 – Q1

ab 08.02.19: Neuanmeldungen Kl. 5 u. EF

11.02.19: Beginn des 2. Halbjahres

Für die „jecke“ Terminplanung: Karneval ist komplett unterrichtsfrei von Freitag, dem 01.03.19, bis einschließlich Veilchendienstag, dem 05.03.19.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht!

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass in der Redaktion der Schulzeitung nicht nur Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, die sich für Zeitungsarbeit interessieren, mitwirken können. Die Redaktion trifft sich jeweils zweimal im Jahr, und zwar jeweils kurz nach Beginn des ersten bzw. zweiten Schulhalbjahrs. Wer sich eine Mitarbeit in der Schulzeitungsredaktion vorstellen kann, ist herzlich eingeladen, mit uns über das Sekretariat der Schule telefonisch oder per Mail Kontakt aufzunehmen.

Stephan Heening, Leiter der Redaktion